

Mündliche Prüfungen in den modernen Fremdsprachen in der gymnasialen Oberstufe

Praxisbeispiel:

Türkisch (f)
Einführungsphase, GK

Inhalt

1. Informationen zur Unterrichtsreihe
2. Vorbereitung der mündlichen Prüfung
3. Durchführung der mündlichen Prüfung
4. Material und Aufgaben
5. Kriterien für die inhaltliche Bewertung der Prüfungsleistung
Anlage(n)

Fach: Türkisch	Einführungsphase (Eph)	Kursprofil GK X LK Anzahl der Prüflinge: 12
Thema der Unterrichtsreihe/des Unterrichtsvorhabens Erziehung, Verbote und Strafen <i>Eğitim, Yasaklar ve Cezalar</i>		
Bezüge zum Lehrplan Analyse von verschiedenen Sachtexten zur Erarbeitung des Themas „Erziehung, Verbote und Strafen“		
Begründung / Konkretisierung Im Zentrum dieser Unterrichtsreihe steht die Analyse von verschiedenen Sach- und Gebrauchstexten mit interkultureller Perspektive zum Thema: Erziehung, Verbote und Strafen in Deutschland und in der Türkei. Das Hauptaugenmerk gilt dabei insbesondere Themen, die einen Bezug zur Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler aufweisen, die selbst auch noch die Erziehung durch ihre Eltern und die Schule erhalten. Für die mündliche Prüfung wurden vor allem Texte ausgewählt, die ca. eine DIN A 4-Seite lang sind, damit diese von den Schülerinnen und Schüler innerhalb der Vorbereitungszeit (30 Minuten) erfasst werden können. Sie umfassen ca. 350 – 400 Wörter und weisen einen mittleren Schwierigkeitsgrad auf. Einerseits fordern sie die Schülerinnen und Schüler, andererseits übersteigen sie ihre sprachlichen Kompetenzen nicht. Ein Schwerpunkt ist in diesem Zusammenhang die Analyse von Sachtexten aus türkischen Tageszeitungen, Berichten, Essays, die aus unterschiedlichen Lehrbüchern und Zeitungen entnommen wurden. Es handelt sich dabei um Texte in Bezug auf Identitätsentwicklung und Erziehung. Dabei werden sowohl konkrete als auch allgemeine Einstellungen und Verhaltensweisen in der Gesellschaft dargestellt, die auch wegen ihrer Kontroversität eine breite Diskussion auslösen können. Diese Texte werden als geeignet angesehen, weil sie die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler betreffen und weil die Schülerinnen und Schüler auf ihr Vorwissen zurückgreifen können. Die Schülerinnen und Schüler erhalten für den monologischen Prüfungsteil unterschiedliche Texte, so dass sie diese der Reihe nach der Lehrkraft vorstellen können. Um für den zweiten, also den dialogischen Prüfungsteil, eine gute Diskussionsgrundlage zu haben, wurden die Texte so ausgewählt, dass sie kontroverse Aspekte zu dem Thema Erziehung aufgreifen. Die Schülerinnen und Schüler schulen somit ihre Präsentationstechniken und lernen, sich kritisch und aus interkultureller Perspektive mit der Erziehungsproblematik auseinander zu setzen. Sie nehmen zu dem gewählten Sachverhalt begründet Stellung		

und sie erweitern ihre sprachlichen Kompetenzen, indem sie neue Wortfelder (*eğitim, kişilik, saygı, etc.*) erschließen und wichtiges Vokabular für Gespräche und Diskussionen wiederholen, erweitern und vertiefen.

2. Vorbereitung der mündlichen Prüfung

Kompetenzbereich: „An Gesprächen teilnehmen“	
Curriculare Bezüge	Unterrichtliche Vorbereitung
<p>Sie sind in der Lage, sich mit Spontaneität und Geläufigkeit an Gesprächen mit <i>native speakers</i> zu beteiligen und eigene Positionen zu vertreten. Sie können in klarer und detaillierter Form Sachverhalte über ein breites Spektrum von Themen aus den eigenen Interessensgebieten darstellen. Sie können zu bedeutsamen Sachverhalten und Diskussionen eine eigene Position vertreten und die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Optionen erläutern. (vgl. LP SII, Türkisch, S. 169)</p>	<p>Vorbereitung, Durchführung von Debatten, Rollenspielen und Diskussionen in Kleingruppen und im Plenum.</p>
Kompetenzbereich: „Zusammenhängendes Sprechen“	
Curriculare Bezüge	Unterrichtliche Vorbereitung
<p>Sie verfügen über adressatenorientierte und themengerechte Präsentationstechniken zur Auswertung komplexer Aufgabenstellungen. Sie können sachgerecht Ideen und Meinungen formulieren, insbesondere, wenn es sich um Themen aus eigenen Interessensgebieten oder um aktuelle Bezüge handelt. In ihren Redebeiträgen</p>	<p>Kurzvorträge im Plenum (Präsentation von Arbeitsergebnissen, Vorstellen von Hausaufgaben), Partner- und Gruppengespräche (ggf. in unterschiedlichen Rollen)</p>

<p>können sie komplexe Sachverhalte klar darstellen, Teilaspekte in Ansätzen entwickeln und Vor- und Nachteile verschiedener Positionen erörtern. (vgl. LP SII, Türkisch, S. 40)</p>	
<p>Kompetenzbereich: Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und Korrektheit</p>	
<p>Curriculare Bezüge</p>	<p>Unterrichtliche Vorbereitung</p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihren themenspezifischen Wortschatz (hier: kritische Auseinandersetzung mit der Erziehungsproblematik, Alltagsleben, Beziehungen zu Erwachsenen). Des Weiteren werden Redemittel der Diskussion, Präsentation und Stellungnahme wiederholt, vertieft und ebenfalls erweitert.</p>	<p>Wortschatzarbeit (Erstellung von Mind Maps und Wortfeldern zum thematischen Kontext), Erweiterung der Redemittel für Diskussionen, Argumentationen und persönliche Stellungnahmen</p>
<p>Kompetenzbereich: Kompetenzen des Umgangs mit Texten und Medien</p>	
<p>Curriculare Bezüge</p>	<p>Unterrichtliche Vorbereitung</p>
<p>Sie verfügen über umfangreiche Leseerfahrung in türkischer Sprache und sind in der Lage, authentische Texte zu lesen, die ein breites Spektrum von Textsorten (literarische bzw. fiktionale Texte, Sach- und Gebrauchstexte, unterschiedlich medial vermittelte Texte, Filme) abdecken. Sie können dabei die Struktur und wesentliche Merkmale von Textsorten erkennen. (vgl. LP SII, Türkisch, S. 43)</p>	<p>Sachtexte zum Thema Identität und Erziehung, in denen die Erziehungsproblematik thematisiert wird. Film <i>Uçurtmayı Vurmasınlar</i>.</p>

Kompetenzbereich: Orientierungswissen / Interkulturelle Kompetenzen

Curriculare Bezüge	Unterrichtliche Vorbereitung
<p>Sie sind mit der Lebenswirklichkeit der Türken in der Türkei und in den Migrationsländern vertraut und können anhand exemplarischer Beispiele nachvollziehen, wie Menschen ihren Alltag leben, wie öffentliches Leben strukturiert ist, mit welchen Problemen und Chancen Heranwachsende konfrontiert sind und wie sich Probleme von globaler Bedeutung in der türkischsprachigen Welt auswirken. Sie begreifen dieses Wissen als dynamisches Wissen, stellen es in Bezug zu ihren eigenen Einstellungen, Haltungen und Weltansichten und können zwischen Eigen- und Fremdperspektive vermitteln. (vgl. LP SII, Türkisch, S. 42)</p>	<ul style="list-style-type: none">- Exemplarisches Wissen über Lebensstile von Türken (Jugendliche und Erwachsene) in der Türkei und in Deutschland im Vergleich- Kritische Auseinandersetzung mit den dargestellten Problemen in den Medien- Vergleich mit der eigenen Lebenswelt- Inhaltliche Erarbeitung der Themenfelder anhand verschiedener Materialien (s.o.): Beziehungen innerhalb der Familie und zu Erwachsenen, Bewältigung des Alltags, d.h. Übernahme von Verantwortung, Lösen von Konfliktsituationen

Kompetenzbereich: Methodische Kompetenzen des selbständigen und kooperativen Sprachlernens

Curriculare Bezüge	Unterrichtliche Vorbereitung
<p>Sie sind in der Lage, Gespräche im Türkischen zu leiten bzw. zu koordinieren, und können mit Strategien der Konfliktbewältigung situationsgerecht umgehen. (vgl. LP SII, Türkisch, S. 46)</p>	<p>Schulung von Präsentationstechniken, kooperatives Arbeiten in Gruppen, Diskussionsrunden</p>

3. Durchführung der mündlichen Prüfung

Prüfungsformat	Partnerprüfung	Gruppenprüfung X mit 4 Schüler/-innen
Prüfungsphasen u. Aufgabenformen	<ul style="list-style-type: none">- „Zusammenhängendes Sprechen“- „An Gesprächen teilnehmen“	
Prüfungsaufgabe	S. Seite 9 - 16 <ul style="list-style-type: none">- Kurzvorträge zu ausgewählten Texten- Diskussion über die Redewendung <i>“Hocanın vurdugu yerde gül biter“</i>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler haben im Unterricht bereits über verschiedene Erziehungsmethoden innerhalb der türkischen Gesellschaft, die in unterschiedlichen Sachtexten angesprochen werden, diskutiert. Des Weiteren wurden auch verschiedene Lebensstile von türkischen Menschen verschiedener Altersgruppen erarbeitet und die Schülerinnen und Schüler haben über ihre eigenen Erfahrungen berichtet. <i>Somit ist dieses Thema als Vorbereitung für die mündliche Prüfung sehr geeignet, denn die Schülerinnen und Schüler haben bezüglich dieser Thematik einen Lebensweltbezug und können dadurch Redemittel der Diskussion einüben.</i> Sie haben zudem Sachtexte analysiert und ihre Ergebnisse in Kurzvorträgen vorgestellt.</p> <p>Der erste Teil der Prüfung entspricht dem Anforderungsbereich I und II schriftlicher Leistungsüberprüfung. Im zweiten Teil verlangt die Diskussion über die Redewendung eine Transferleistung von den Schülerinnen und Schülern und deckt so den Anforderungsbereich III ab.</p> <p>Die Texte und Aufgabenstellungen sind für die vier Prüflinge unterschiedlich. Die Gruppen werden von der Lehrkraft zusammengesetzt, wobei darauf geachtet wird, ein möglichst homogenes Leistungsspektrum innerhalb der Gruppe zu haben.</p>		
Prüfungsorganisation	Dauer der Prüfung: 30 Min. Vorbereitungszeit: 30 Min. Dauer der gesamten Prüfung: ca. 2h Anzahl der Lehrkräfte: 2 Anzahl der Räume: 2 Materialien: Ein- und zweisprachiges Wörterbuch	

Prüfungsplan

08.00 – 08.30 Vorbereitung Gruppe 1 (Schülerinnen und Schüler bekommen unterschiedliche Texte)

08.30 – 09.00 Prüfung Gruppe 1 / Vorbereitung Gruppe 2 (Text 1, 2, 3, 4)

09.00 – 09.30 Prüfung Gruppe 2 / Vorbereitung Gruppe 3 (Text 1, 2, 3, 4)

09.30 – 10.00 Prüfung Gruppe 3

Anmerkungen

Zu Beginn der Vorbereitungszeit werden die vier Schülerinnen und Schüler in einen Vorbereitungsraum gebracht, für den eine Aufsicht erforderlich ist. In dem Prüfungsblock erhalten die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Texte mit unterschiedlichen Aufgaben. In dem Vorbereitungsraum liegen die jeweiligen Wörterbücher bereit. Die Prüflinge werden von dem Vorbereitungsraum durch den Prüfungslehrer abgeholt und in den Prüfungsraum gebracht. Nun tragen sie der Reihe nach ihre Ergebnisse vor, um anschließend auf der Grundlage der Vorträge eine Diskussion zu führen. Somit können die vier Texte für 12 Prüflinge verwendet werden.

Beurteilungsbereiche

- Inhalt
- Sprache
- Strategie, Interaktion
- Aussprache, Intonation

Bewertung der Prüfung

Die Prüfer sollen die Beobachtung der Prüflinge untereinander aufteilen und sich während der Prüfung zu den genannten Bewertungsbereichen Notizen machen.
Bewertungsraster (s. Anhang)

Evaluation der Prüfung

- Evaluationsbogen (s. Anhang)
- Besprechung der Ergebnisse und des Prüfungsverlaufs mit den Schülerinnen und Schülern

4. Material und Aufgaben

Material 1

HAYLAZLIĞIN SONU FALAKA

Daha küçüktüm. Sekiz dokuz yaşında vardım. Anna yavrusu. Ah! Annemi pek severim. Benim hem babam, hem her şeyimdir. Onun dikiş dikerek beni beslediğini bilirim.

Zavallı kadın! Yaşamını kaplayan yoksulluk sıkıntısı arasında, komşulardan da kötü söz işitir. Benim yüzümden onu azarlarlar. Ya birinin çocuğunu döverim, ya top oynarken cam kırarım.

Okuldan kaçırım. Bir kez kaçtım mı haftalarca gitmem. Gitsem dayak var. Bu korku beni tiril tiril titretir. Sabahleyin kalkarım. Sözde okula gidecekmiş gibi hazırlanırım. Sepetime yemeğimi koyar, kitap kesemi boynuma takar, elime para tutuşturur. Öğüt verir:

“Oğlum Rasim! Dünyada iki dalım var: Biri sen, biri Yusuf. Ama o babasının yanında. Baban varsıl, bak ben yoksulum. Oku. Adam olmaya çalış, yavrum. Ben de ölürsem sonra sefil olursun. Yaramazlık etme. Beni üzme. Ötekinden berikinden söz işittirme. Sonra hırpalanıyorsun. Kuru kemik kaldın.”

Ama kim dinler?

Okumak mı? Şehzade camisi avlusundan iyi okul olur mu? Ceviz, topaç, esir almaca, saklambaç, Vefalı çocuklarla kavga, birdirbir, uzun eşek, kaydırak, kızak, kartopu patirtisi, mezarlıktaki ağaçlara çıkıp ötekine berikine kozalak atış, eşeğe binerek alanda gezme, çukura ceviz atma, çırpma gibi oyunlar varken kim okuyabilir? Ben cami avlusunda bu kadar oyun öğreniyorum, yetmez mi?

Evden çıkar çıkmaz anneme gösteriş olsun diye okula doğru giderim. Oradan bir köşeye sapar, cami avlusuna kendimi dar atarım. Akaşama kadar oynarım. Yemeğim var, param da var, elverir. Cumartesi günleri varsıllık zamanımdır. Annem hocayla kalfaya para gönderir. Bana da verdiğiyle tam bir servettir bu. Hoca yüzümü görmez ki haftalık alsın.

Bir gün camide oynuyordum. Ağır bir el kulağıma yapıştı. Ben arkadaşlarımdan biri çekiyor düşüncesiyle,

“Yapma, dönersem çarparım,” dedim.

Bir yandan da elimdeki cevizle nişan alırken bir sille enseme patladı. Yüzü koyun düştüm. Bir de ne göreyim? Kalfa. Ne?... Hayatım çekiliyor sandım.

Öteki çocuklar hep bana bakıyor. Ağlayamadım. Adamcağız cellat gibi durmuş, bakıyor. Benim de burnumdan zırıl zırıl kan akıyor.

Kalfa attığı tokatın önemini anladığı halde yine de kan dökücü bir davranışla sert sert, “Haydi okula,” dedi.

Kitap kesemin içindeki cevizlerle birlikte yürüdüm. Okula yaklaşınca korku arttı. Çocukların o patirtisi arasında hocanın deyneği şakırdıyor, kendini duyuruyordu. Bittim. Gücüm kalmadı.

İçeri girdik. Daha biz girer girmez falaka da duvardan indi. Ayakkabılarımı çıkardılar.

Herkeste bir sessizlik!

Ben bayılmışım, ayılmışım. Eve gideceğim, yürüyemiyorum. Tabanlarım yaralı. Güçlkle gittim. Annem beni bekliyor: O da işten haberli. Meğer bu belayı başıma getiren oymuş. Hamama gidecekmiş. Beni okuldan almaya gelmiş. Bulamayınca kalfaya söylemiş. O da geldi beni buldu.

Annem dayak yediğimi biliyor ya, dövmedi. Yemeği yer yemez uyudum. Ama dayak içime işlemiş olmalı, inliyormuşum.

Kadıncağz meraklanmış. Ayaklarıma bakacağına yüzüme bakmış. O gece inleye inleye sabahı ettim. Hamama gittik. Annem az kalsın bayılacaktı. Ben de şaşırıdım. Tırnaklarım mosmor. Kan oturmuş. Kestikçe kan fışkırıyor. Annem ağladı. Bir daha o okula yollamayacağına and içti.

Ahmet Rasim, Temel Türkçe 11, Anadolu Verlag 1996, S. 5f.

Sözcüklerin açıklanması:

varsıl (sat. 10): Zengin
sefil (sat. 11): Sefalet çeken, yoksul
avlu (sat. 14): Bir binanın ortasında ya da önünde duvarla çevrili yer
kozalak (sat. 16): Örn. çam ağacının, altı yuvarlak üstü koni biçiminde, dokusu odun gibi olan meyvesi
dar atmak (sat. 20): Bir yere güçlkle ve çabuk sığınmak
sille (sat. 26): tokat

Görev:

1. "Haylazlığın Sonu Falaka" başlıklı metindeki çocuğun falakaya yatırılmasının nedenlerini yazınız. Bu durumun neticelerini analiz edip kısa bir sunuş şeklinde hazırlayınız.
2. "Hocanın vurduğu yerde gül biter" Bu deyim, kendi sunuşunuzu ve grup arkadaşlarınızın sunuşlarını da dikkate alarak tartışınız. Aynı zamanda şu soruları da yanıtlayınız.
 - "Dayakla eğitim" hakkında ne düşünüyorsunuz?
 - Bir çocuğu eğitmek için dayaktan başka hangi yöntemlere başvurulabileceğini nedenleriyle açıklayınız.

Aufgabenstellung:

1. Stellen Sie in Form eines Kurzvortrages dar, wieso der Junge in dem Text "*Haylazlığın Sonu Falaka*" bestraft wird, und analysieren Sie, welche Konsequenzen sich daraus ergeben. (AFB I und AFB II)
2. "*Hocanın vurduğu yerde gül biter*". Diskutieren Sie diese Redewendung unter Berücksichtigung Ihres Kurzvortrags und der Vorträge Ihrer Gruppenmitglieder. Gehen Sie auch auf folgende Fragen ein:
 - Was denken Sie über "*Dayakla eğitim*" (Prügelstrafe in der Erziehung)?
 - Welche anderen Erziehungsmaßnahmen außer der Prügelstrafe könnte man Ihrer Meinung nach anwenden? (AFB III)

Material 2

Büyükler ve Küçükler

YAŞÇA büyükler arasında bulunduğum için, eleştiri oklarını büyükler üzerine çevirmekte bir sakınca görmüyorum. Büyüklere göre bir dünya kurmuşuz. Dünyanın büyüklere göre dönmesi için de kurallar koymuşuz:

Büyüklerin yanında ayak ayak üstüne atılmaz.

Büyüklerin yanında sigara içilmez.

Büyüklerin yanında lafa karışılmaz.

Büyüklerin sözünü tutmalıyız.

Büyüklere saygı göstermeliyiz.

Uymamız istenen kuralların, en azından, mantıklı, savunabilir kurallar olması gerekir. Ayrıca, kuralların dışarıdan zorlama ile değil, içten inanarak, benimsenerek uygulanması önemlidir. Öyleyse, bu kurallara dikkatle bakalım.

Ayak ayak üstüne atmak ne anlama gelir? Bu tür oturma, bir aşağılama, kafa tuma mıdır? “Sen kim oluyorsun? Ben seni adam yerine koymam?” gibi anlamlar mı taşımaktadır? Bu harekete, kültürümüzde olumsuz anlamı kim vermiştir? Görülen o ki, insanlar alışkanlıklarına ve duruma göre çeşitli biçimlerde otururlar: Ayaklarını iskemlenin altına doğru alırlar, ileri uzatırlar, bitştirirler, yana açarlar, bir ayaklarını altlarına alırlar, bağdaş kurarlar. Bütün bu oturma biçimleri arasında, efendice ayak ayak üstüne atmak acaba çok mu terstir?

“Büyüklerin yanında sigara içilmez” sözüne gelince: Sigaranın kansere yol açtığı, artık kanıtlarıyla ortaya konulmuştur. Onun için bana sorarsanız, ister büyüklerin yanında, ister arkadaşlarınızın arasında, sigara içmeseniz iyi edersiniz.

Büyüklerin lafına karışmama kuralı, öteden beri yadırgadığım bir kural olmuştur. Başkasının lafını kesmek, konuşanın lafını ağzına tıkmak ya da başkasına meydan vermeden lafı uzatmak, büyükler için de, küçükler için de hoş davranışlar değildir. Fakat, bu gibi konuşma adabına uymayan davranışlar dışında, küçükler niçin lafa karışmasın? Bir kimsenin belirtmek istediği bir düşüncesi, bir duygusu varsa, yaşı küçüktür diye niye belirtmesin? Benim bildiğim, küçükler kendilerine söz hakkı tanıyan, onların sözlerine değer vererek dinleyen büyüklere bayılırlar.

“Büyüklerin sözünü tutmalıyız” kuralına gelince, eğer söylenen söz, tutulmasında fayda olan bir sözse, elbette. Büyüklerin geniş hayat tecrübelerini küçükler hafife almamalıdır. Tecrübe, en büyük öğretmendir. Ama söylenen söz isabetli değilse, bence küçükler bildiğini yapmalı, daha iyi.

Saygı konusuna gelince: Küçüklerle sevgi, büyüklere saygı bizim kültürümüzün güzel bir yanıdır. Benim içime sığdıramadığım, saygı adı altında ceketin düğmelerini iliklemek, eğri durmak gibi yapay hareketler ya da büyüklerin her davranışını onaylamaktır. Saygı, içten gelmeli, doğal olmalı. Büyüklerde her zaman sırf büyük oldukları için saygı beklemek yerine, saygıyı hak edecek davranışlar içinde olmalı. Bunun da yolu, küçüklerle şefkatten, değer vermekten, onları kusurları ve meziyetleriyle kabul etmekten geçer.

Ne dersiniz?

Prof. Dr. Turhan Oğuzkan, Milliyet Gazetesi 16.06.1991

Sözcüklerin açıklanması:

benimsemek (sat. 10):	Bir şeye ısınıp kendinden saymak
bağdaş kurmak (sat. 17):	Bir ayağını öbür bacağı altına alarak oturmuş biçimi
isabetli (sat. 32):	Yerinde, uygun
yapay (sat. 35):	Uydurma, suni
meziyet (sat. 39):	Nitelik, üstünlük

Görev:

1. "Büyükler ve Küçükler" başlıklı metinde yansıtılan eğitim kurallarını yazınız. Turhan Oğuzkan'ın büyüklerin koyduğu kuralları nasıl ele aldığını analiz ediniz. Cevabınızı sunuş şeklinde hazırlayınız.
2. "Hocanın vurduğu yerde gül biter" Bu deyim, kendi sunuşunuzu ve grup arkadaşlarınızın sunuşlarını da dikkate alarak tartışınız. Aynı zamanda şu soruları da yanıtlayınız.
 - "Dayakla eğitim" hakkında ne düşünüyorsunuz?
 - Bir çocuğu eğitmek için dayaktan başka hangi yöntemlere başvurulabileceğini nedenleriyle açıklayınız.

Aufgabenstellung:

1. Stellen Sie in Form eines Kurzvortrages dar, welche Erziehungsregeln aufgeführt werden, und analysieren Sie, wie Turhan Oğuzkan in dem Text "*Büyükler ve Küçükler*" die Erziehungsregeln der Erwachsenen schildert. (AFB I und AFB II)
2. "*Hocanın vurduğu yerde gül biter*". Diskutieren Sie diese Redewendung unter Berücksichtigung Ihres Kurzvortrags und der Vorträge Ihrer Gruppenmitglieder. Gehen Sie auch auf folgende Fragen ein:
 - Was denken Sie über "*Dayakla eğitim*" (Prügelstrafe in der Erziehung)?
 - Welche anderen Erziehungsmaßnahmen außer der Prügelstrafe könnte man Ihrer Meinung nach anwenden? (AFB III)

Material 3

DAYAKLA TERBİYEYE DEVAM

Araştırma Servisi – Toplumun yüzde 42’si, çocukların terbiyeleri bakımından bazı cezalar uygulanması gerektiğini düşünüyor. Bu cezalar içinde, yüzde 68’le en yüksek oranı, “dayak ve tokat atmak” alıyor.

“Terbiyesi için çocuğa ceza verilmeli” diyenlerin, dayak ve tokat atmaktan sonra gösterdikleri ceza çeşitleri sırasıyla şöyle: “Bir odaya kapatmak, harçlık vermemek, azarlamak, sevdiği bir şeyi almamak, çimdiklemek, aç bırakmak, kulak çekmek, iğne batırmak.”

Toplumun yüzde 42’sinin, çocuğun terbiyesi için ceza uygulanmasını gerekli görmesine karşın, yüzde 57’si çocuklara hiçbir zaman bu gibi cezalar uygulanmaması gerektiği düşüncesinde. Yüzde 1’i ise bu konuda fikir belirtmiyor. “Çocuklara hiçbir zaman bu gibi cezalar uygulanmamalı,” diyenlerin oranı, eğitim ve gelir düzeyine göre de değişiyor. Eğitim düzeyi yükseldikçe, “Çocuğa bu gibi ceza verilmemeli,” diyenlerin oranı da yükseliyor. Söz gelimi, cezaya karşı çıkanlar, hiç eğitim görmemiş olanlarda yüzde 42 iken, yüksek okul mezunlarında bu oran yüzde 60’a çıkıyor.

Çocuklara ceza konusunun gelir düzeyine göre dağılımında ise ilginç sonuçlar çıkıyor. Gelir düzeyi 50 bin liranın altında olanlarda, çocuklara yukarıda sıralanan cezaları gerekli görenlerin oranı yüzde 45 iken, gelir düzeyi 200 bin liraya kadar olanlarda oran sürekli düşüyor ve yüzde 37’ye kadar iniyor. Ancak, gelir düzeyi 200 bin liranın üstünde olanlarda, bu oranın yüzde 50’ye çıktığı görülüyor. Yani, çocukların terbiyesi için çeşitli cezaları gerekli bulanlar, en çok, gelir düzeyi 200 bin liranın üstünde olanlardan çıkıyor.

Cezaya neden hayır?

Çocuklara, hiçbir zaman bedeni ceza uygulanmasını kabul etmeyenlerin, buna gösterdikleri nedenler de sırayla şöyle:

“Çocuğun kişiliğini ezer, kendine güvenini azaltır; eğitici bir yanı yoktur; çocuğu ailesine ve çevresine karşı asi yapar; çocuktur, hata yapar; bu gibi cezaları uygulamak insana yakışmaz; çocukta sakatlığa neden olabilir; çocuğa acı, ıstırap verir.”

Toplumun yarısı, çocuklarına bedeni ceza veren anne ve babalara müdahale edilmesi gerektiği görüşünde. “Duruma göre, zaman zaman müdahale edilmeli,” diyenlerin oranı yüzde 30, “Hayır, müdahale edilmemeli,” diyenler ise yüzde 17 oranında. Toplumun yüzde 3’ü de bu konuda fikir belirtmiyor.

Ancak bu oranlar, “Çocuklara dayak atılmamalı, ceza verilmemeli,” diyenlerle, “Ceza, terbiye bakımından gerekebilir,” diyenler arasında farklılıklar gösteriyor. Söz gelimi, “Çocuklarını döven anne-babalara müdahale edilmeli mi?” sorusuna, “Ceza uygulanmamalı,” diyenlerin yüzde 71’i, “Evet müdahale edilmeli,” karşılığını verirken, “Terbiye bakımından ceza gerekebilir,” diyenlerde bu oran, yüzde 22’ye düşüyor.

Milliyet’ten, Temel Türkçe 11, Anadolu Verlag 1996, S. 15

Sözcüklerin açıklanması:

- oran (sat. 2): Büyüklük, nicelik
karsın (sat. 8): Tersine, aksine, rağmen
asi (sat. 24): Karşı gelen, baş kaldıran, isyan eden
müdahale (sat. 26): Karışmak, el atmak, araya girmek

Görev:

1. "Dayakla Terbiyeye Devam" başlıklı metinde yer alan ceza yöntemlerini yazınız. Yazara göre, toplumda bunlara yönelik nasıl bir tutum olduğunu analiz ediniz. Cevabınızı sunuş şeklinde hazırlayınız.
2. "Hocanın vurduğu yerde gül biter" Bu deyim, kendi sunuşunuzu ve grup arkadaşlarınızın sunuşlarını da dikkate alarak tartışınız. Aynı zamanda şu soruları da yanıtlayınız.
 - "Dayakla eğitim" hakkında ne düşünüyorsunuz?
 - Bir çocuğu eğitmek için dayaktan başka hangi yöntemlere başvurulabileceğini nedenleriyle açıklayınız.

Aufgabenstellung:

1. Stellen Sie in Form eines Kurzvortrages dar, welche Bestrafungsformen in dem Text "*Dayakla Terbiyeye Devam*" genannt werden, die in der Gesellschaft Anwendung finden. Analysieren Sie, wie in der Gesellschaft, laut Autor, bestrafende Eltern gesehen werden. (AFB I und AFB II)
2. "*Hocanın vurduğu yerde gül biter*". Diskutieren Sie diese Redewendung unter Berücksichtigung Ihres Kurzvortrags und der Vorträge Ihrer Gruppenmitglieder. Gehen Sie auch auf folgende Fragen ein:
 - Was denken Sie über "*Dayakla eğitim*" (Prügelstrafe in der Erziehung)?
 - Welche anderen Erziehungsmaßnahmen außer der Prügelstrafe könnte man Ihrer Meinung nach anwenden? (AFB III)

Material 4

Yaşlılar, Gençler

Yaşlılar saygı bekler gençlerden. Gençlerin de iyisi, hani şu "Böyle evlat dostlar başına!" soyundan olanı kusur etmez saygıda, dinler yaşlıların dediklerini, bir öğütlerinden çıkmaz onların; doğruyu, yanlışı, ne yapmalı, ne etmeli, hepsini onlardan öğrenir. Yaşamış, gün görmüş yaşlılar, sakallarını ağartmışlar da anlamışlar dünyanın ne idiğini, gençlerin çok öğrenecekleri var onlardan. Eskiye söyler yaşlılar, hem öyle kulak dolgunluğuyla değil, görmüşler, kendi gözleriyle görmüşler de onun için söylerler. Eski günlerde yetişmiş onlar. Bilirsiniz, bu dünyanın tadı, güzelliği de eskidenmiş. Namus eski günlerde, yiğitlik eski günlerde, anlayış eski günlerde... İşte onları anlatır yaşlılar, sanırsınız ki bal akıyor dudaklarından, gençler nasıl dinlemez onları? El kavuştursunlar önlerinde, diz çöküp de öyle dinlesinler onların dediklerini, bir sözlerini kaçırmassınlar yaşlıların!

Ne yalan söyleyeyim? Ben böyle gençlerden, "Böyle evlat dostlar başına! " soyundan hiç hoşlanmam. Genç dedim mi, haşarı bir insan gelir aklıma, yapıp ettiklerinde haşarı, duygularında haşarı, düşüncelerinde haşarı. Durulmamış daha, dönüp arkasına bakıp iç çekmiyor, atılıyor, yarına atılıyor. Dünyanın güzel olduğuna, daha da güzel olabileceğine inanıyor, yerleşmiş görüşleri, kanıları, yüzyılların taşıyıp getirdiği inançları hemen benimsemiyor, bağlanmıyor onlara, hepsini birer birer eleyip eleştiriyor, inceliyor, beğenmediklerini, doğru bulmadıklarını saygısızca atıyor. Yani

dinlemiyor yaşlıları, dinlese de her dediklerine uymak için değil, birçoklarını çürütmek, yıkmak için dinliyor. Böylesine genç derim ben, gencin böylesinden hoşlanırım. Kızdığım, sinirlendiğim olur öyle gençlerin yaptıklarına, ama bakmayın siz benim sinirlenmeme, kızmama, gene onlardan yanayım. Ötekilerin yaptıklarıyla ilgilenmem ki sinirlenip kızayım.

Gençler Yaşlılara saygısızlık etsin mi diyorum? Bilmem nerede birtakım yabanlar varmış, yaşlıları hindistancevizi ağaçlarına çıkarırlar da silkeleyiverirlermiş, gençler öyle mi yapsın diyorum? Diyebilir miyim onu? Hiç işime gelmez, ben de yaşlıyım, çıkmak ister miyim hindistancevizi ağacına? Yok, gençler saygı göstermelidir yaşlılara, tramvayda, otobüste yer vermelidir onlara. Yıllar güçlerini kesmiştir zavallıların, ayakta duramazlar ki! Sokakta tanıdığınız bir yaşlı ile karşılaştınız mı, saygı ile selamlayın onu, geleneğe uyarak önünüzü kavuştursanız da olur, ama işte o kadar, geçip gidin. Yaşlıları bindirmeyin hindistancevizi ağacına, bırakın yaşasınlar, kendilerini bindirmeyin ya, düşüncelerini, kanılarını, görgülerini bindiriverin ağaca, iyice bir sirkeleyin, sapır sapır dökülsünler. Kendilerine de iyilik etmiş olursunuz, o düşüncelerin, kanıların, görgülerin doğru olmadığını anlarlar da kurtulurlar onlardan, bir daha düşünmeye başlarlar, etlerini, kemiklerini gençleştirmeseler bile kafalarını gençleştirirler, dünyaya yeni gözlerle bakıp özlemine çektikleri tadların, güzelliklerin düne vergi olmadığını, bugün de bulunabileceklerini anlarlar. Onlar da dönüp dönüp arkalarına bakmazlar artık, bugünden hoşlanır, yarından umutlanırlar. Kim bilir, bu umutla belki ömürleri de artar.

Nurullah Ataç, Temel Türkçe 11, Anadolu Verlag 1996, S. 57

Sözcüklerin açıklanması:

idiğini (sat. 6):	Olduğunu
haşarı (sat. 14):	Yaramaz
durulmamış (sat. 16):	Uslanmamış
elemek (sat. 18):	Elekten geçirerek ayıklamak
sapır sapır (sat. 34):	Sürekli ve çok

Görev:

1. "Yaşlılar, Gençler" başlıklı metinde Nurullah Ataç'ın dile getirdiği davranış kurallarını yazınız. Yazarın, gençlerin yaşlılara karşı nasıl davranması gerektiğine yönelik tutumunu analiz ediniz. Cevabınızı sunuş şeklinde hazırlayınız.
2. "Hocanın vurduğu yerde gül biter" Bu deyim, kendi sunuşunuzu ve grup arkadaşlarınızın sunuşlarını da dikkate alarak tartışınız. Aynı zamanda şu soruları da yanıtlayınız.
 - "Dayakla eğitim" hakkında ne düşünüyorsunuz?
 - Bir çocuğu eğitmek için dayaktan başka hangi yöntemlere başvurulabileceğini nedenleriyle açıklayınız.

Aufgabenstellung:

1. Stellen Sie ausgehend von dem Text "Yaşlılar, Gençler" in Form eines Kurzvortrages die Verhaltensregeln in der türkischen Kultur dar. Analysieren Sie, wie sich Jugendliche laut Nurullah Ataç gegenüber Erwachsenen benehmen sollten. (AFB I und AFB II)

2. "*Hocanın vurduğu yerde gül biter*". Diskutieren Sie diese Redewendung unter Berücksichtigung Ihres Kurzvortrags und der Vorträge Ihrer Gruppenmitglieder. Gehen Sie auch auf folgende Fragen ein:
 - Was denken Sie über "*Dayakla eğitim*" (Prügelstrafe in der Erziehung)?
 - Welche anderen Erziehungsmaßnahmen außer der Prügelstrafe könnte man Ihrer Meinung nach anwenden? (AFB III)

5. Kriterien für die inhaltliche Bewertung der Prüfungsleistung

Das Bewertungsraster für die Beurteilung der mündlichen Prüfung ist unter folgendem Link abrufbar:

<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/muendliche-kompetenzen-entwickeln-und-prufen/angebot-sekundarstufe-i/angebot-sekundarstufe-i.html>

Haylazlığın Sonu Falaka

Prüfungsteil 1

Inhaltliche Leistung / Aufgabenerfüllung
Der Prüfling ...
formuliert einen Einleitungssatz, indem er Autor, Titel, Thema, Textsorte und das Erscheinungsjahr nennt.
erläutert, was zur Prügelstrafe (Bastonade) " <i>falaka</i> ", des Jungen führte: <ul style="list-style-type: none">- Er bereitet sich jeden Morgen für die Schule vor, erhält von seiner Mutter sein Frühstück, Taschengeld und seine Belehrung "<i>öğüt</i>" und verlässt die Wohnung.- Er verlässt zwar jeden Morgen die Wohnung, geht aber aus Angst vor der Prügelstrafe, die ihn erwartet, nicht in die Schule. "Bu korku beni tiril tiril titretir." (Z. 6-7)- Er zieht es vor, im Hof einer Moschee Kinderspiele zu spielen, und bezeichnet dies als eine ausreichende Bildung.- Eines Tages kommt jedoch heraus, dass er seiner Schulpflicht nicht nachkommt, als seine Mutter ihn abholen möchte, um mit ihm zum türkischen Bad "<i>hamam</i>" zu gehen.
erläutert, dass der Junge auf dem Weg in die Schule große Ängste aussteht: <ul style="list-style-type: none">- bereits nach der ersten Ohrfeige vom <i>kalfa</i>, der ihn auf dem Hof der Moschee aufsucht, bekommt der Junge starkes Nasenbluten. "<i>Benim de burnumdan zırl zırl kan akıyor</i>" (Z. 29).- seine Angst vor dem <i>kalfa</i> ist so groß, dass er ihn als einen Henker "<i>cellat</i>" sieht.- je mehr er und der <i>kalfa</i> sich der Schule nähern, desto deutlicher hört er die Rute des Lehrers zwischen den Schülergeräuschen, was ihm schon die ganze Kraft nimmt.- Sobald er die Schule betritt, wird die Prügelstrafe (Bastonade) ausgeführt, bei der der Junge ohnmächtig wird.
analysiert, was sich aus der Folterstrafe ergibt: <ul style="list-style-type: none">- aufgrund der starken Schmerzen kann der Junge nur mit Mühen nach Hause gehen.- die Mutter sieht den schmerzhaften Zustand ihres Sohnes und hört über die ganze Nacht sein Stöhnen.- am nächsten Tag entdeckt die Mutter die Blutergüsse an den Zehen ihres Sohnes und schwört, ihren Sohn nicht mehr in die Schule zu schicken.
zitiert aus dem Text.

Prüfungsteil 2

Inhaltliche Leistung / Aufgabenerfüllung
Der Prüfling...
erläutert sein Verständnis der Redewendung und verknüpft seine Aussage mit den präsentierten Ergebnissen aus dem ersten Prüfungsteil.
erläutert und begründet seine befürwortende bzw. ablehnende Position zu der vorgegebenen Redewendung.
verknüpft die Redewendung mit der eigenen Lebenswelt und zeigt Alternativen zur Prügelstrafe auf.
geht in seiner Stellungnahme auf die Argumente der anderen Gesprächsteilnehmer ein und macht seine eigene Position zur Prügelstrafe deutlich.
versteht es insgesamt, mit seinen Partnern ein fachlich fundiertes Gespräch zu führen, das an den ersten Prüfungsteil anknüpft.

Büyükler ve Küçükler

Prüfungsteil 1

Inhaltliche Leistung / Aufgabenerfüllung
Der Prüfling ...
formuliert einen Einleitungssatz, indem er Autor, Titel, Thema, Textsorte und das Erscheinungsjahr nennt.
benennt ausgehend von dem Text folgende Erziehungsregeln der Erwachsenen: <ul style="list-style-type: none">- in Anwesenheit von Erwachsenen schlägt man nicht die Beine übereinander.- in Anwesenheit von Erwachsenen raucht man nicht.- in Anwesenheit von Erwachsenen mischt man sich nicht in die Gespräche ein.- Erwachsenen erweist man Respekt.- man leistet den Worten von Erwachsenen Folge.
analysiert die Sichtweise des Autors zu den einzelnen genannten Erziehungsregeln: <ul style="list-style-type: none">- der Autor stellt das Überschlagen der Beine als eine von vielen Sitzvarianten dar, die keinerlei Unhöflichkeit gegenüber Erwachsenen darstellt.- das Rauchen lehnt der Autor aus gesundheitlichen Gründen generell ab, sei es

in Anwesenheit von Erwachsenen oder Gleichaltrigen.

- zur Einhaltung der Gesprächsregeln gebührt es sich, sein Gegenüber ausreden zu lassen. Wieso sollte ein junger Mensch seine Gefühle und Gedanken in Anwesenheit von Erwachsenen nicht äußern dürfen? (vgl. Z. 26-27)
- nur den sinnvollen Worten eines erfahrenen Erwachsenen sollte man wahrlich Folge leisten, denn *"Tecrübe, en büyük öğretilerdir."* (Z. 31)
(Erfahrung ist der beste Lehrer).
- Respekt erntet man laut Autor nicht, indem man z.B. seine Jacke in der Anwesenheit von Erwachsenen zuknöpfen (vgl. Z.34f.). Vielmehr müssen sich auch die Erwachsenen ihren Respekt verdienen.

erläutert, welche Kriterien laut Autor erfüllt sein müssen, damit die Erziehungsregeln der Erwachsenen akzeptiert werden:

- die Regeln müssen nachvollziehbar und logisch sein.
- die Regeln müssen vertretbar sein.
- die Regeln dürfen nicht aufgezwungen werden, sie müssen verinnerlicht werden.

zitiert aus dem Text.

Prüfungsteil 2

Inhaltliche Leistung / Aufgabenerfüllung
Der Prüfling...
erläutert sein Verständnis der Redewendung und verknüpft seine Aussage mit den präsentierten Ergebnissen aus dem ersten Prüfungsteil.
erläutert und begründet seine befürwortende bzw. ablehnende Position zu der vorgegebenen Redewendung.
verknüpft die Redewendung mit der eigenen Lebenswelt und zeigt Alternativen zur Prügelstrafe auf.
geht in seiner Stellungnahme auf die Argumente der anderen Gesprächsteilnehmer ein und macht seine eigene Position zur Prügelstrafe deutlich.
verstehen es insgesamt, mit seinen Partnern ein fachlich fundiertes Gespräch zu führen, das an den ersten Prüfungsteil anknüpft.

Dayakla Terbiyeye Devam

Prüfungsteil 1

Inhaltliche Leistung / Aufgabenerfüllung
Der Prüfling ...
formuliert einen Einleitungssatz, indem er Autor, Titel, Thema, Textsorte und das Erscheinungsjahr nennt.
benennt ausgehend von dem Text die wesentlichen Ergebnisse einer Umfrage zur Einstellung der türkischen Gesellschaft zu Bestrafungen von Kindern und Jugendlichen: - 42% der Gesellschaft sind der Ansicht, dass Bestrafungen in der Erziehung notwendig sind, 57% sind gegen Bestrafungen und 1% enthalten sich. - mit 68% werden die Prügelstrafe und Ohrfeigen am häufigsten angewandt. - neben der Prügelstrafe werden folgende Strafen angewandt: a) <i>bir odaya kapatmak</i> (in ein Zimmer einsperren) b) <i>harçlık vermemek</i> (Entzug des Taschengelds) c) <i>azarlamak</i> (Schimpfen und Belehren) d) <i>sevdiği bir şeyi almamak</i> (einen Wunschartikel nicht kaufen) e) <i>çimdiklemek</i> (Kneifen) f) <i>aç bırakmak</i> (Hungern lassen) g) <i>kulak çekmek</i> (Ohren ziehen) h) <i>iğne batırmak</i> (mit einer Nadel stechen). - mit dem höheren Bildungsgrad nimmt auch die Ablehnung dieser Strafen zu. - die Haltung gegenüber Bestrafungen ändert sich auch mit der Einkommensklasse, wobei diese Ergebnisse interessant sind: Einkommensklasse bis 50 Tausend Lire: 45% befürworten diese Strafe. bis 200 Tausend Lire: 37% befürworten diese Strafe. über 200 Tausend Lire: 50% befürworten diese Strafen.
erläutert, wieso Bestrafungen laut Umfrage gemieden werden sollten: - die Persönlichkeit des Kindes wird beeinträchtigt. - das Selbstvertrauen des Kindes wird eingeschränkt. - sie hat keinen erzieherischen Charakter. - sie macht das Kind aufständisch gegenüber den Eltern. - sie kann bei dem Kind bleibende Schäden hinterlassen. - sie fügt dem Kind seelische und körperliche Schmerzen zu.
analysiert, wie in der Gesellschaft, laut Autor, bestrafende Eltern gesehen werden: - 50% der Gesellschaft sind der Meinung, dass in jedem Fall etwas gegen Eltern unternommen werden sollte, die körperliche Strafen ausüben. - 30% sagen, es soll situationsbedingt eingegriffen werden. - 17% sagen, es darf auf keinen Fall eingegriffen werden - 3% enthalten sich.
zitiert aus dem Text.

Prüfungsteil 2

Inhaltliche Leistung / Aufgabenerfüllung
Der Prüfling...
erläutert sein Verständnis der Redewendung und verknüpft seine Aussage mit den präsentierten Ergebnissen aus dem ersten Prüfungsteil.
erläutert und begründet seine befürwortende bzw. ablehnende Position zu der vorgegebenen Redewendung.
verknüpft die Redewendung mit der eigenen Lebenswelt und zeigt Alternativen zur Prügelstrafe auf.
geht in seiner Stellungnahme auf die Argumente der anderen Gesprächsteilnehmer ein und macht seine eigene Position zur Prügelstrafe deutlich.
versteht es insgesamt, mit seinen Partnern ein fachlich fundiertes Gespräch zu führen, das an den ersten Prüfungsteil anknüpft.

Yaşlılar, Gençler

Prüfungsteil 1

Inhaltliche Leistung / Aufgabenerfüllung
Der Prüfling ...
formuliert einen Einleitungssatz, indem er Autor, Titel, Thema, Textsorte und das Erscheinungsjahr nennt.
arbeitet heraus, wie Jugendliche nicht sein sollten: - sie sollten sich nicht verstellen, nur um "Vorzeigekinder" zu sein "Böyle evlat dostlar başına" (Z. 1f.) - sie sollten nicht alles, was die Erwachsenen ihnen sagen, hinnehmen, ohne es zu hinterfragen. - sie sollten die schönen „Geschichten“ aus der Vergangenheit über Heldentaten, Verständnis und Ehre nicht als etwas Vergängliches hinnehmen.
arbeitet heraus, wie Jugendliche sein sollten: - sie sollten frei "haşarı" (Z. 14) sein, frei in ihren Gefühlen, Gedanken und Taten. - sie sollten die neue Welt erkunden, ohne festgefahrene Ansichten hinzunehmen. - sie sollten alles selbstständig kritisch hinterfragen und das, was sie nicht für richtig halten, in Frage stellen.
analysiert die Einstellung des Autors: - die Jugendlichen sollten keineswegs respektlos gegenüber Älteren sein. - die Jugendlichen sollten älteren Menschen Respekt erweisen, indem sie ihnen z.B. ihren Platz in öffentlichen Verkehrsmitteln anbieten (vgl. Z. 29). - Respekt bedeutet für den Autor nicht, dass die Jugendlichen die festgefahrenen

und veralteten Gedanken und Sichtweisen der Älteren hinnehmen müssen, ohne sie zu hinterfragen.

- indem sie die Sichtweisen der Älteren „abschütteln“, tun sie sich selbst und den Erwachsenen, die sich von diesen veralteten Denkweisen nicht lösen können, etwas Gutes.

- so können sich die Erwachsenen von dem „Alten“ lösen, die schönen Dinge der Gegenwart genießen und für die Zukunft Hoffnung schmieden.

zitiert aus dem Text.

Prüfungsteil 2

Inhaltliche Leistung / Aufgabenerfüllung

Der Prüfling...

erläutert sein Verständnis der Redewendung und verknüpft seine Aussage mit den präsentierten Ergebnissen aus dem ersten Prüfungsteil.

erläutert und begründet seine befürwortende bzw. ablehnende Position zu der vorgegebenen Redewendung.

verknüpft die Redewendung mit der eigenen Lebenswelt und zeigt Alternativen zur Prügelstrafe auf.

geht in seiner Stellungnahme auf die Argumente der anderen Gesprächsteilnehmer ein und macht seine eigene Position zur Prügelstrafe deutlich.

versteht es insgesamt, mit seinen Partnern ein fachlich fundiertes Gespräch zu führen, das an den ersten Prüfungsteil anknüpft.